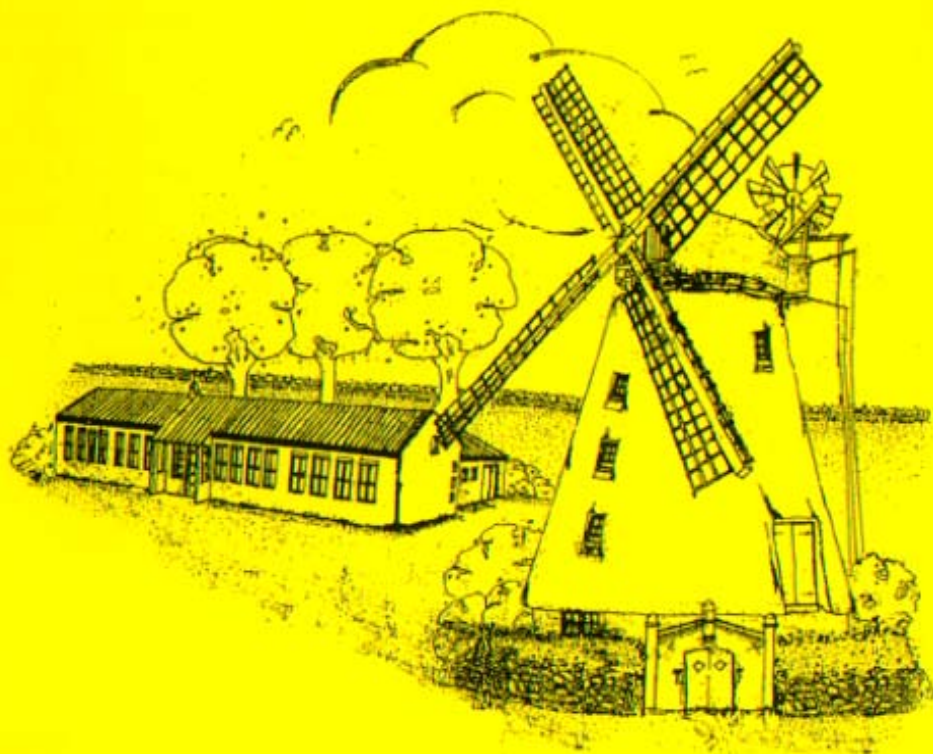


# Wir Struckumer

## Informationen aus unserer Gemeinde

Nr. 2

Februar 2004



[www.struckum.de](http://www.struckum.de)

## Einwohnerversammlung im November 2003

Bei der im November 2003 durchgeführten, gut besuchten Einwohnerversammlung gab Bürgermeister Andreas Petersen einen ausführlichen Überblick über das Gemeindeleben.

Bei der Kommunalwahl im März 2003 wurden vier neue Mitglieder in die Gemeindevertretung gewählt. Es wurde die neue Zusammensetzung der Gemeindevertretung vorgestellt und die neue Ausschussbesetzung wurde bekannt gegeben.

### Neues von der Umgehungsstraße B5:

Im September 2003 hat ein Gespräch mit dem Straßenbauamt stattgefunden. Die grobe Trassenführung ist bereits bekannt. Die Gemeinden Struckum und Almdorf sprechen sich für die Errichtung von Brückenübergängen im Verlauf der Straßen Nieland und Knüppelhuus aus. Baubeginn ca. 2010 .

Ein Radweg soll in der Verlängerung des Kennedyweges Richtung Gaststätte Deichshörn geschaffen werden, damit die Radfahrer die nicht ungefährliche Koogchaussee meiden können. Ein zweiter Radweg soll zur Hamburger Hallig führen. Dies ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinden Struckum und Reußenköge, die aus der Dorfentwicklung und aus EU-Mitteln Zuschüsse von 40 % erhalten, verbleibende Kosten werden zur Hälfte von Struckum und den Reußenkögen getragen.

Die Grund- und Hauptschule Breklum hat seit dem Schuljahr 2003/2004 mit Klaus-Peter Thies einen neuen Schulleiter erhalten

Klaus Ferdinand Feddersen, Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit, präsentierte die Entwürfe für das neue Wappen, die erwartungsgemäß eine lebhafte Diskussion zur Folge hatten. Mehr dazu an anderer Stelle in diesem Heft.

**„Frauen denken anders als Männer“** . Wer das noch nicht gewusst hat, dem machte Pastor Kurt Riecke das in einem sehr anschaulichen Vortrag deutlich. Mit launigen Worten und Beispielen aus den verschiedensten Situationen hielt er den Anwesenden mehrfach den Spiegel vor. Denn bei vielen „Wortwechseln“ konnte man sich selbst wieder finden, auch wenn das nicht immer gleich zugegeben wurde. Pastor Riecke verstand es jedenfalls hervorragend, auch sehr ernste Situationen locker darzustellen.

Herzlicher Applaus der Zuhörer belohnte Kurt Riecke und Bürgermeister Andreas Petersen bedankte sich für den gelungenen Vortrag.

Im Namen der Struckumer Einwohner sprach Carl-Heinz Ketelsen am Ende der Versammlung Bürgermeister Andreas Petersen und der Gemeindevertretung seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

### Auf's Glatteis begeben...



Ein besonderes Vergnügen gab es während der kalten Tage für viele Kinder und Eltern. Das Wasser in der etwas tiefer gelegenen Fläche neben dem Grillplatz auf der Sportplatzkoppel war gefroren. Es bildete sich eine Eisfläche, die gefahrlos begehbar war und von Kindern genutzt werden konnte.

Leider war der Spaß nach ein paar Tagen wieder vorbei.

## Vor 25 Jahren Schneekatastrophe in Schleswig-Holstein



Foto aus „ Der große Schnee-1978/79 “ von Helmut Sethe



Gern nehmen wir Vorschläge zur Gestaltung dieses Heftes an.  
Wer Ideen oder Beiträge hat, wendet sich bitte an:  
Klaus Feddersen, Tel. 27 03, Kirsten Jensen, Tel. 12 29,  
Manfred Müller-Rode, Tel. 57 77 oder Jörg Tessin, Tel. 93 05 39

## Vor 25 Jahren

### Schneekatastrophe in Schleswig-Holstein

Donnerstag, 28.12.1978. Mit dem einsetzenden Schneesturm bahnt sich eine Katastrophe an. Im Kreis Schleswig-Flensburg wurde schon am Freitag, 29.12.78 Katastrophenalarm ausgelöst. Stromleitungen und -masten brachen im Schneesturm.

Ministerpräsident Stoltenberg brach seinen Urlaub in Österreich ab, in einer Sondersitzung des Kabinetts am Samstag, 30.12.78 wurde verstärkt Bundeswehrhilfe angefordert.

Auch Nordfriesland ist mittlerweile zum Katastrophengebiet erklärt worden, es ist ein absolutes Fahrverbot für Privatfahrzeuge ausgesprochen worden.

Als am Sonntag, 31.12.1978, den Bewohnern der von der Außenwelt abgeschnittenen Ortschaften und Höfe noch keine konkrete Hilfe in Aussicht gestellt werden konnte, rieten Fachleute „ein offenes Feuer zu entfachen, um wenigstens eine warme Mahlzeit zu kochen und Steine als Wärmflasche für das Bett aufzuheizen“. Die Nachricht von der Verlängerung der Ferien um eine Woche, vom 08.01. - 15.01.1979, hat bestimmt nur bei den Kindern Freude ausgelöst.

Werner Andresen aus dem Westerweg, bei der Post in Bredstedt beschäftigt, erinnert sich, dass er an dem Donnerstag zu seiner Tour in den Koog hinter einem Schneepflug bis Nissenhörn gefahren ist. Dort musste er dann aufgeben, da die Straße in den Koog schon nicht mehr befahrbar war. Zurück fuhr er auch wieder hinter dem Schneepflug her.

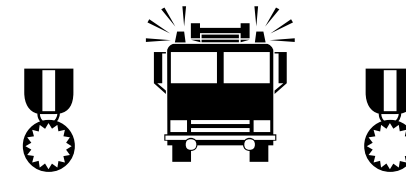
Am Rentnerwohnheim, so erinnert sich Werner Andresen weiter, waren die Eingänge zugeschnit. Auch hier konnte den Bewohnern nur durch den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr geholfen werden.

Zum Glück konnten er und seine Frau Anneliese aber einige Tage später ihre Silberhochzeit auf „Herrngabe“ feiern.

Auch vom 13. bis zum 15. Februar 1979 fegte noch einmal ein starker Schneesturm über das Land. Die befürchtete Wiederholung der Schneekatastrophe blieb aber glücklicherweise aus.

## Westküstenmarsch am 21.09.03

Einmal jährlich findet der sogenannte „Westküstenmarsch“ der Feuerwehren aus Nordfriesland und Dithmarschen statt. Jedes Jahr richtet eine andere Feuerwehr (FF) dieses Ereignis aus. 2003 nahmen wir mit 3 Gruppen ( 2 x Jugendfeuerwehr [JF], 1 x FF) in Löwenstedt teil. Am Sonntagmorgen geht's los. Dann heißt es 10 Kilometer in 2 Stunden zu marschieren in voller Feuerwehrausrüstung. Die JF hat es etwas leichter: 6 Kilometer und verschiedene Spiele zwischendurch. Nebenbei muss ein Fragebogen pro Gruppe beantwortet und die Teilnahmekarte an bestimmten Anlaufpunkten abgestempelt werden (damit keiner eine Abkürzung nimmt!). Die Strecken führen uns immer durch herrliche Gegenden (Wald, Feld, Geest, auf dem Deich oder direkt an der Nordsee entlang). Zwischendurch gibt es Eisteestände zur Erfrischung. Wenn wir dann unsere Strecke in 2 Stunden (...Puh, in diesem Jahr in 1.55 Std.!) geschafft haben, gibt es als Anerkennung eine Erinnerungsmedaille verliehen und anschließend Erbsensuppe. Die Teilnehmer haben immer unheimlich viel Spaß an diesem Marsch. Das einzig Unangenehme daran sind bei einigen die Blasen an den Füßen, aber auch die sind bis zum nächsten Jahr wieder vergessen und man nimmt gerne wieder teil!!!



### Wechsel bei den Landfrauen.

Dreizehn Jahre hat Hanna Lebeck mit viel Einsatz und Hingabe als Vorsitzende der Landfrauen Breklum/Struckum gewirkt. Nun hat sie das Amt an Gertrud Christiansen abgegeben.

Dank an Hanna Lebeck und die besten Wünsche für Gertrud Christiansen kennzeichneten die Jahreshauptversammlung am 22. Januar.

## Struckum sucht sein Wappen

In der August-Sitzung der Gemeindevertretung beschäftigte sich der Gemeinderat erstmalig mit der Frage der Schaffung eines Gemeindewappens. Hierzu hatte man sich mit Herrn Olaf Coermann, der bereits in Vollstedt und Drelsdorf bei der Erstellung eines Wappens behilflich war, einen sachkundigen Berater geholt.

Der Ausschuss für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigte sich mit der weiteren Planung des Wappens. Herr Coermann regte an, drei Gruppen zu bilden, die sich mit je einer der folgenden Fragen befasste:

- Wie sehen wir Struckumer unser Dorf heute?
- Wie sehen Nicht- Einheimische unser Dorf?
- Was wird aus Struckum in 100 Jahren geworden sein?

Es ergaben sich erste Anregungen zur Gestaltung des Wappens. Struckum, so befand die Arbeitsgruppe, ist ein modernes aufstrebendes Dorf, das von Gewerbe- und landwirtschaftlichen Betrieben geprägt ist, sich aber in der Zukunft auch in Richtung Tourismus erweitern könnte.

Mit diesem Ergebnis ließ Herr Coermann von einem Graphiker erste Entwürfe fertigen, die dann zunächst im Ausschuss und dann in der Gemeindevertretung vorgestellt wurden. Trotz unterschiedlicher Auffassungen zu den Entwürfen, stellte sich jedoch heraus, dass eine große Mehrheit einen Favoriten erkoren hatte: den Entwurf, der die Struckumer Windmühle „Fortuna“ modern- das heißt: nur angedeutet-dargestellt, darunter eine grüne Linie, die die Landwirtschaft und eine blaue Wellenlinie, die die Nähe zum Meer hervorheben sollen.

In der Einwohnerversammlung im November 2003 präsentierte der Ausschussvorsitzende dann die Entwürfe den Einwohnern Struckums. Auch hier fand das von der Gemeindevertretung favorisierte moderne Wappen Zustimmung, wobei allerdings noch farbliche Änderungen gewünscht wurden. In den nächsten Wochen und Monate wird ein „endgültiger“ Entwurf fertig gestellt werden, so dass dann die Abstimmung mit dem für die Genehmigung eines Wappens zuständigen Landesarchiv vorgenommen werden kann.

Die Entwürfe sind im Internet unter [www.struckum.de](http://www.struckum.de) zu sehen.

Klaus-Ferd.Fedderson, Vorsitzender des Ausschusses für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit

## Jahreshauptversammlung bei der Jugendfeuerwehr (JF)

Am 10.01.04 fand die Versammlung im Gemeindehaus Struckum statt. Von 54 Mitgliedern waren 48 anwesend! Außerdem hatten sich die Wehrführer, ihre Stellvertreter und die Bürgermeister aus Almdorf, Breklum, Struckum und Vollstedt und einige Eltern dort eingefunden. Während eines gemütlichen Kaffeetrinkens verlasen der Jugendgruppenleiter und der Kassenwart ihre Berichte. Die JF erledigt immer ein sehr umfangreiches Jahresprogramm. Bei den anschließenden Wahlen wurden 4 Struckumer Kameraden gewählt, insgesamt standen 8 Posten zur Wahl. Die Struckumer sind:

<b>Markus Jensen</b>	Jugendgruppenleiter
<b>Christian Andresen</b>	stellvertr. Jugendgruppenleiter
<b>Daniel Brodersen</b>	stellvertr. Gruppenleiter B-Gruppe
<b>Christoph Clausen</b>	Kassenwart

Herzlichen Glückwunsch!

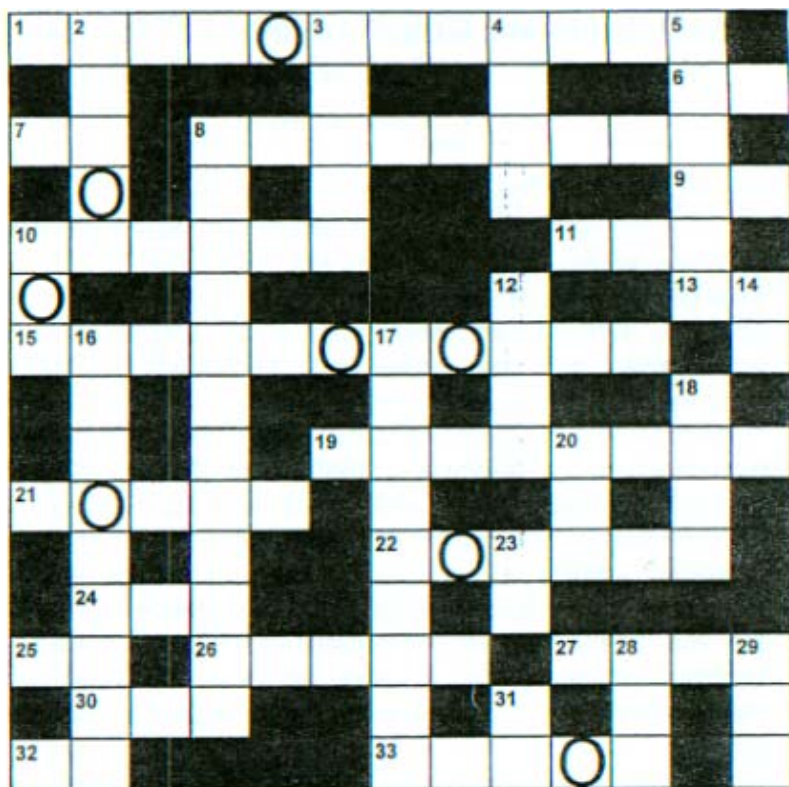
Übrigens sind von den 54 Mitgliedern 43 Jungs und 11 Mädchen. Es kommen aus Struckum 24

Breklum 17  
Almdorf 12  
Vollstedt 1



Der Sparclub „Struckumer Hof“  
sucht noch Mitsparer!

Bei Interesse bitte bei Maik Rickertsen  
☎ 930799 melden!



Copyright © 2003 p.i.c.s. (Jörg Tessin)

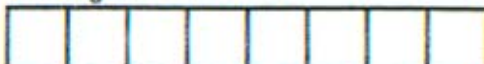
**Waagerecht**

- 1 Ankläger
- 6 spanischer Artikel
- 7 Vorsilbe
- 8 Struckumer Gewerbebetrieb
- 9 Verneinung (engl.)
- 10 klappriges, altes Pferd
- 11 asiatische Bevölkerungsgruppe
- 13 chem. Bezeichnung für Zinn
- 15 Struckumer Straße
- 19 Bürgermeister v. Struckum
- 21 Birkengewächse
- 22 frühere Nutzung d. Struckumer Gem.-Hauses
- 24 Abk. für Satellit
- 25 informeller Mitarbeiter (Abk.)
- 26 Sportruderboot
- 28 Fragewort
- 30 Zeitmeßinstrument
- 32 Abk.: Drucksache
- 33 Kurzwort für Tankstelle

**Senkrecht:**

- 2 Leitgedanke
- 3 Westgermane
- 4 vor dem Vorland gelegen
- 5 Ballspiel
- 8 schlechtes Wetter
- 10 Brei
- 12 mundartlich: Rübe
- 14 Teil der Bibel (Abk.)
- 16 Fremdenverkehr
- 17 kleine Stadt in NF
- 18 dänische Münze
- 20 grob
- 23 Kfz.-Kennz. von Hildesheim
- 28 altgermanische Gottheit
- 29 dicht dabei
- 31 wird Adressat vorangestellt

**Lösung:**



## Arbeitskreis zur Gründung eines Ortskulturringes Almdorf, Breklum, Sönnebüll, Struckum und Vollstedt

Am 21. Januar 2004 fand sich der Arbeitskreis, der ursprünglich von der Wählergemeinschaft Breklum ins Leben gerufen wurde, zu einem weiteren Arbeitstreffen auf Herrngabe.

Von der Kommunalaufsicht wurde die Frage einer Organisation über den Schulverband geprüft und abschlägig beantwortet. Es ist von daher mit den möglichen beteiligten Gemeinden ein Satzungsentwurf zu erstellen, wobei sich Sönnebüll vorerst aus diesem Gremium offiziell verabschiedet. Die Gemeinde Almdorf hat sich noch nicht festgelegt, steht dem Projekt jedoch positiv gegenüber; sowohl für Breklum als auch für Struckum gilt dies entsprechend. Vollstedt war beim Arbeitstreffen zwar nicht vertreten, jedoch herrscht auch dort laut vorheriger Mitteilung des Bürgermeisters Paulsen die gleiche Grundtendenz.

Da die Gemeinde Högel bereits eine vergleichbare Satzung beschlossen hatte, wurde diese herangezogen und soll auf die hier beteiligten Gemeinden umgeschrieben und angepasst werden.

Auch für eine etwaige Geschäftsordnung wollte man im Grundsatz die von der Gemeinde Högel bereits vorliegende übernehmen, jedoch sowohl bei der Vertretung im Gremium als auch an anderen Klauseln kleine Änderungen vornehmen.

Schließlich wurde über eine abzuschließende Nutzungsvereinbarung über die Räumlichkeiten der Breklumer Schule mit dem Schulverband gesprochen und erste Themen möglicher Kurse festgelegt ebenso wie über Fragen der Finanzierung und Leitung des OKR diskutiert.

Das nächste Treffen findet am 4. März 2004, 20:00 Uhr, auf Herrngabe statt.

Klaus-Ferd. Feddersen, Vorsitzender des Ausschusses für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit.

## Dorfchronik für Struckum

Mit der Erstellung einer Struckumer Dorf-Chronik hat die Gemeindevertretung um Bürgermeister Andreas Petersen einen Arbeitskreis Struckumer Bürgerinnen und Bürger beauftragt. Der Arbeitskreis hat bereits die Arbeit aufgenommen und kann sich dabei auf Ergebnisse, die schon vor einigen Jahren zusammengetragen worden sind, stützen. Trotzdem ist noch sehr viel zu tun, so dass bis zur endgültigen Fertigstellung der Chronik noch 2 – 3 Jahre ins Land gehen werden.

Die Gemeindevertretung Struckum bittet alle Struckumer Bürgerinnen und Bürger zur Unterstützung der Dorf-Chronik, mit Wort und Bild behilflich zu sein. Nur wenn alle Struckumer ihr Wissen über die Dorfgeschichte einbringen, kann das Unternehmen „Erstellung einer Chronik“ gelingen. Mitwirkende des Arbeitskreises werden in den nächsten Monaten mit den Bewohnern des Dorfes Kontakt aufnehmen, um z.B. ein Gebäuderegister über alle Struckumer Häuser fertig zu stellen. Bilder, Texte und Dokumente sowie Kenntnisse über Ereignisse aus vergangener Zeit sind für den Arbeitskreis von besonderem Interesse.

Ansprechpartner sind Gesa Kratzmann, Dörte Steensen, Andreas Hamann und Carl-Heinz Ketelsen. Sie werden der Gemeindevertretung und den Struckumer Bürgerinnen und Bürgern über den Fortgang der Arbeit Bericht erstatten.



## Was sonst noch stattfand in Struckum:

**Oktober:** Das bei Groß und Klein beliebte Laternelaufen fiel 2003 leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Da es wirklich „junge Hunde“ regnete, konnte der Umzug leider nicht starten. Als kleine Entschädigung für alle, die doch ins Gemeindehaus kamen, fand dort aber ein zünftiges Essen mit Würstchen und Glühwein statt. So wurde es für alle noch ein äußerst vergnügliches „Laternelaufen“!

**November:** Beim Feuerwehrball war wieder „volles Haus“ im *Struckumer Hof* angesagt. Nach vielen Ehrungen, sehr gutem Theaterstück der Jugendfeuerwehr, großer Tombola und Sketchen wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

**Dezember:** Eine Weihnachtsfeier jagte die nächste. Dazwischen wurde jedoch noch ein „Blitzumzug“ getätigt, bei dem die Nachbarn tatkräftig beteiligt waren. Denn als J.-M. H. nach Hause kam, fand er sein Bett nicht mehr vor! Dieses, sowie auch alles Andere war in seiner Abwesenheit in sein neues Haus transportiert worden. So lässt man sich seinen Umzug gefallen, oder?

**Februar:** Frisia Struckum feierte sein Wintervergnügen. Für viele „Dienstagsschützen“ gab es Medaillen und bei den Reitern wurde die Bannermannschaft noch einmal geehrt.

Wie aus zuverlässiger Quelle zu erfahren war, haben sich um ca.6:00 Uhr neun Festteilnehmer, weiblich u. männlich, ins südliche Wallsbüll zur Nahrungsaufnahme begeben. Es wurden gebratene Eier gereicht.

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob das am anderen Tag noch alle Neun gewusst haben.

!!!! Im Juni 2004 feiert Frisia übrigens sein **250-jähriges** Jubiläum !!!!

## Neues Buswartehäuschen an der B 5



Vorbei ist die Zeit, als man bei Wind und Wetter schutzlos auf den Bus an der Haltestelle am „Struckumer Hof“, Richtung Norden, warten musste. Seit November schützt nun eine einfache, aber sehr zweckmäßige voll verglaste Unterstellmöglichkeit die Wartenden.

Dank an Familie Saggau vom „Struckumer Hof“, die ihr Einverständnis zu einer Befestigung des Gestells an ihrer Hausmauer gab.



## Termine zum Merken

*- Februar und März 2004 -*

**21. Februar**

**FF- Struckum,  
Biikebrennen**



**06. und 07. März**

**Hobbymarkt  
Gemeindehaus Struckum**

**07. März**

**Kirchengemeinde, 18.00 Uhr  
Life-Gottesdienst**

**17. März**

**DRK Seniorennachmittag,  
Gemeindehaus Struckum  
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

**24. März**

**Kirchengemeinde, 14.30 Uhr  
Seniorenkreis Breklum-Struckum  
ev. Gemeindehaus Breklum**

**27. März**

**Konfirmation 14.00 Uhr**

**28. März**

**Konfirmation 10.00 Uhr**



# Termine zum Merken

*- April und Mai 2004 -*

02. April Blutspende DRK, 16.00 - 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Struckum
03. April Aktion „Sauberes Dorf“ Struckum
04. April Kirchengemeinde, 18.00 Uhr  
Life-Gottesdienst

*Wir wünschen  
frohe*



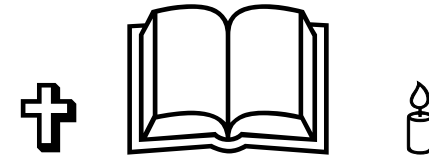
*schon jetzt allen  
Ostern!*

21. April DRK Osterfeier, 14.30 Uhr Gemeindehaus  
Struckum
02. Mai Kirchengemeinde, 10.00 Uhr  
Pfadfindergottesdienst
19. Mai DRK Seniorennachmittag,  
Gemeindehaus Struckum  
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
26. Mai Kirchengemeinde, 14.30 Uhr  
Seniorenkreis Breklum-Struckum  
ev. Gemeindehaus Breklum

## Unsere Struckumer Konfirmanden 2004

in Klammern Namen der Eltern

- Christian Andresen (Silke und Uwe Andresen)*
- Finn-Lasse Andresen (Marion und Hauke Andresen)*
- Nils Andresen (Waltraud und Dieter Andresen)*
- Marten Furchner (Ingrid und Karl-Heinz Furchner)*
- Carsten Geertz (Ruth und Heinz-Uwe Geertz)*
- Linda Jensen (Ute und Joachim Jensen)*
- Markus Jensen (Kirsten und Marten Jensen)*
- Christian Sönksen (Silvia und Peter Sönksen)*



=====

Dieses Heft wird erstellt durch den  
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus der Gemeinde Struckum  
Verantwortlich: Klaus Ferdinand Feddersen (Vorsitzender)  
Osterweg 18, Tel. 04671-2703